

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

6.1.1872 (No. 5)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5.

Samstag den 6. Januar

1872.

Bekanntmachungen.

Nr. 331. - Gewährung von Beihilfen an Angehörige der Reserve und Landwehr betreffend.

Fortwährend kommen noch Gesuche um Gewährung von Beihilfen ein, obgleich mit 1. September v. J. der Termin hiezu, nach Vorschrift im Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 Nr. 27, umlaufen war.

Bei weitem der größte Theil dieser vorkommenden Gesuche enthält die Voraussetzung in §. 2 jener Vorschrift nicht, indem die Petenten von der unrichtigen Voraussetzung ausgehen, die Thatsache der Dienstleistung als Landwehrmann oder Reservist enthalte an und für sich schon die Berechtigung zu Anforderung einer Beihilfe.

Die Gemeinderäthe werden aufgefordert, die Petitionen auf die Vorschrift in jenem §. 2 mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß Gesuche, welche nicht nach diesen Bestimmungen begründet sind, vom Kreisaußschuß, welcher nach §. 3 endgiltig entscheidet, nicht berücksichtigt werden.

Zugleich ist darauf aufmerksam zu machen, daß auch wirklich begründete Gesuche nach Verfügung Großh. Ministeriums des Innern vom 21. v. M. nur dann noch berücksichtigt werden können, wenn die Verspätung genügend entschuldigt werden kann.

Karlsruhe, den 4. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Ziegler.

2.1.

Nr. 330. Die Ueberwachung der Dampfkesselanlagen betreffend.

Unsämtliche Dampfkesselbesitzer des Amtsbezirks.

Die Nachweise über die technische Untersuchung der Dampfkessel für das Jahr 1872 sind spätestens bis 1. März d. J. anher vorzulegen. Bei der Untersuchung, welche bei allen Kesseln ohne Ausnahme bis zu der bezeichneten Frist zu erfolgen hat, sind die Bestimmungen der Bekanntmachung des deutschen Bundesrathes vom 11. September 1871 (Reichsgesetzblatt Seite 122) in Berücksichtigung zu ziehen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Vom nächsten Sonntag dem 7. d. M. an findet der evangelische Militär-Gottesdienst jeweils Vormittags zehn Uhr in der „kleinen Kirche“ dahier statt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1872.

Der evangelische Garnisonsprediger.

A. Lindenmeyer.

Evangelische Vorträge.

4.3. Sonntag den 7. d. M., Abends 7 Uhr, erster Vortrag: Herr Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser („die letzte Christenverfolgung im römischen Reich“) im Saal des Lycæums.

Sonntag den 14. d. M. zweiter Vortrag: Herr Stadtpfarrer Laurmann von Heilbronn („die Gnadenstunde“).

Der Eintrittspreis für eine Person zu allen Vorträgen beträgt 1 fl.; zu einem einzelnen Vortrag 30 kr.

Die Eintrittskarten sind in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Zähringerstraße 96) zu haben.

Elisabethenverein.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin haben uns ein huldvolles Geschenk von 100 fl. zuzuwenden geruht, wofür wir auch auf diesem Wege unseren tiefgefühlten unterthänigsten Dank darzubringen uns gedrungen fühlen.

Ferner erhielten wir an Geschenken: durch Herrn Geh. Hofr. Bierordt von Frau Gesandtin v. Frankenberg 50 fl.; durch Herrn Kirchenrath Roth von S. R. 1 fl. 45 kr., von Frau v. El. 20 fl., von A. W. 1 fl. und von D. 2 fl. 20 kr.; durch Herrn Hofprediger Doll von Herrn J. v. Berckholz 10 fl. und von Fräulein v. Berckholz 10 fl.; sodann von Fräulein B. L. 3 fl. 30 kr., von Frau H. 1 fl. 10 kr., von Herrn D. H. W. 10 fl., von Frau v. Gulat 10 fl., von Fräulein M. v. Kagened 4 fl. 40 kr., von L. W. 5 fl., von Herrn Partikulier Hed 5 fl., von Ungenannt 2 fl. und 4 fl., von St. 2 fl., von Frau Elise Wundt 5 fl., von Frau Minist.-Rath Kilian 7 fl., von Freisräulein v. Schönau 10 fl., von L. R. 1 fl. 6 kr., von J. E. 2 fl., von Ungenannt 10 fl. und von Herrn Hof-Banquier G. Müller 50 Centner Steinkohlen, für welche Gaben wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 5. Januar 1872.

Das Comite.

Gartenbauverein.

Samstag den 6. Januar, Abends 8 Uhr, wird unsere Monatsversammlung, und zwar wieder im unteren Saale des Gasthauses zum Kaiser Alexander, abgehalten werden. Von Seiten der Großh. Gartenbauschule wird eine Sammlung verschiedener Gemüße ausgestellt.

Karlsruhe, den 4. Januar 1872.

Die Direktion.

Gant-Edikt.

Nr. 178. Gegen die Firma (Eisenhandlung) Gebr. Bähr dahier, sowie gegen die Theilhaber dieser Handelsgesellschaft, die Handelsleute Bernhard Bähr und Jakob Bähr von hier, haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt anberaumt auf

Dienstag den 30. Januar 1872,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug hierauf die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1871.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

Bergebung von Pflasterarbeit.

3.2. Unterzeichnete Stelle läßt im nächsten Sommer ungefähr 600 □ Meter Sandsteinpflaster in der Stadt Ettlingen ausführen, und ladet lusttragende Meister ein, ihre Anforderungen schriftlich und verschlossen, mit geeigneter Aufschrift versehen, bis zum 20. f. M. uns portofrei zu übergeben, bis zu welchem Tage die Bedingungen bei uns eingesehen werden können.

In den Angeboten müssen die Brüche angegeben werden, aus welchen die Pflastersteine bezogen werden wollen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1871.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Bekanntmachung.

Nr. 168. Nachdem wir gegen Buchhändler Theodor Strelau dahier, Inhaber der Firma „A. Geßner'sche Buchhandlung“, Oant erkannt haben, so werden dessen Schuldner hievon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, Zahlungen nur an den Massepfleger, Herrn Waisenrichter Herrenschmidt dahier, zu leisten, bei Vermeidung sonstiger doppelter Zahlung.
Karlsruhe, den 27. Dezember 1871.
Großh. Amtsgericht.
Eisen. W. Frank.

Teutschneureuth.

Jagdverpachtung.

2.1. Die Gemeinde Teutschneureuth läßt die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung in zwei Abtheilungen, nämlich die erste Abtheilung umfaßt das Dammsackerfeld einschließlich sämtlicher Wiesen und Waiden und mißt 1030 Morgen, die zweite Abtheilung den Genossenschaftswald und das ganze Sandfeld, welches 2217 Morgen mißt, am **Donnerstag den 18. Januar d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause auf weitere 3 Jahre vom 1. Februar 1872 bis dahin 1875 in Pacht öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber freundlich einladet
Teutschneureuth, den 5. Januar 1872
Der Gemeinderath:
Bürgermeister **Meinzer.**

Marau.

Abfallholzversteigerung.

Nächsten Montag den 8. Januar, Vormittags 9 Uhr, läßt Herr E. Thunes zu Marau, badische Seite, oberhalb der Schiffbrücke 120 Loose trockenes Abfallholz öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

- 2.2. Bleichstraße 39 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher auf den 23. April mit Gaseinrichtung zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock.
- 3.3. Hirschstraße 19 ist auf den 23. April der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, 2 Alkoven, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzraum u. c., zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.
- 3.1. Steinstraße 25 ist auf den 23. April d. J. im zweiten Stock eine Wohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkoven, Küche, 2 Mansarden u. s. w. nebst Antheil am Garten zu vermieten; ebendasselbst 2 große Zimmer nebst Stallung für 4 Pferde, Dienerzimmer und Heuspeicher, ebenfalls auf den 23. April d. J. Zu erfragen beim Eigentümer.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine schöne Wohnung im westlichen Stadttheile mit 6 großen, schönen Zimmern, Aussicht auf die Langstraße, Küche, Keller, Diagenkammer u. c., ist auf 23. Januar oder 23. April an eine stille, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Waldstraße 32 b.

Durlach. In freundlicher Lage der Stadt und an der Hauptstraße ist eine Wohnung mit

4 bis 5 Zimmern und sonstiger Zugehör auf den 23. April 1872 zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine schöne Mansardenwohnung mit 4 Zimmern, auf die Straße gehend, je mit besonderem Eingang, Speicherkammer, Keller, Holzstall und Trockenspeicher, ist zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel 19 im Laden.

* In der Bahnhofstraße 1 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 1 großen Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 3 ist wegen Verlegung eines Postbeamten eine auf die Straße gehende Wohnung von 3 Zimmern (Mansarden) mit allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille, reinliche Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, im 2. Stock auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres zu erfragen Herrenstraße 18 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Ein geräumiges, möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 106.

* Ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstüben auf die Straße gehend, ist auf den 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten: innerer Zirkel 19 im Laden.

Wohnungsgesuche.

3.1. Eine stille Familie ohne Kinder, bestehend aus zwei Personen, wünscht im südwestlichen Stadttheil bei einem ordnungsliebenden Hausbesitzer eine kleine, gesunde Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzstall u. c., wo möglich eine Stiege hoch, bis den 23. April zu erhalten. Gefällige Nachfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine ordnungsliebende, reinliche Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern nebst Zugehör. Offerten bittet man Adlerstraße 13 a parterre abzugeben.

* Im westlichen Stadttheile wird eine Wohnung mit 4-5 Zimmern nebst Küche u. c. zu mieten gesucht. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes.

* Von einem stillen, pünktlichen Miether wird eine freundliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zugehör gesucht, welche sogleich oder spätestens 23. April bezogen werden kann. Gefällige Offerten unter Chiffre W. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Auf den 23. April sucht eine Dame ein Quartier von 3 bis 4 Zimmern zu ebener Erde in der Mitte der Stadt. Angebote bittet man Karl-Friedrichstraße 18 im untern Stock abzugeben.

Laden- und Wohnungsgesuch

* Von einem pünktlichen Zinszahler, mit reinlichem Geschäfte, wird ein Laden mit 3 Zimmern in gangbarer Geschäftslage auf den 23. April oder auch später zu mieten gesucht. Näheres kleine Herrenstraße 3 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch.

Laden-Gesuch.

* 2.1. Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Langenstraße oder deren Nähe wird zu mieten gesucht. Zu erfragen Steinstraße 7 parterre.

Pensions-Gesuch.

Ein bejahrtes Ehepaar, gebildeten Standes, wünscht sich binnen einigen Monaten hier auf längere Zeit in Pension zu begeben. Es beansprucht drei anständige Zimmer, mit oder ohne Möbel, und eine Kammer; sodann Frühstück, Mittag- und Abendessen, einfach aber gut zubereitet und reinlich, sowie die nöthige Bedienung. Anerbieten bittet man im Kontor des Tagblattes unter G. Z. abzugeben.

Zimmergesuch.

* Ein lediger Beamter sucht auf sofort ein möblirtes Zimmer. Nähere Offerten mögen beim Kanzleidiener Glockner, Lycäumstraße 3, abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Dienstmädchen, welches kochen und waschen kann, findet sogleich bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Langenstraße 94 im Laden.

* Es wird sogleich ein braves, einfaches Mädchen in Dienst gesucht, welches etwas kochen, gut waschen und putzen kann. Zu erfragen Kronenstraße 42 im dritten Stock.

* Ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Das Nähere im goldenen Hirsch, Langenstraße, im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Fasanenstraße 2. Näheres im Laden.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, auch etwas serviren kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 25 im ersten Stock.

* Ein Mädchen von festem Alter, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Zähringerstraße 35.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet unter guter Behandlung sogleich eine Stelle: Steinstraße 7 eine Stiege hoch.

* Ein braves Mädchen, welches waschen, kochen und putzen kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Schützenstraße 40 im dritten Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, wird in Dienst gesucht. Zu erfragen Bahnhofstraße 11.

* Es wird sogleich ein braves, fleißiges Mädchen in eine Weinwirtschaft gesucht: Steinstraße 13.

* Durch das Bureau für Stellen-Nachweis von Frau Sommerhalter, Langenstraße 132 im 2. Stock, findet eine perfekte Herrschaftsköchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sogleich eine gute Stelle. Ebendasselbst finden 4-5 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sogleich Stellen.

* Ein solides Mädchen, welches die Pflege der Kinder versteht, waschen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich eine gute Stelle: äußerer Zirkel 6 eine Stiege hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 46.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches Wartung und Pflege kleiner Kinder gut versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 45 im Hinterhaus im untern Stock.

* Zwei Mädchen, wovon das eine selbstständig, das andere gut bürgerlich kochen kann, suchen sogleich Stellen bei kleinen Familien, wo ordentliche Behandlung zu finden ist; ersteres würde auch am liebsten nach auswärtig gehen. Zu erfragen neue Waldstraße 87.

* Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden, auch gut kochen, schön waschen und bügeln kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Näheres zu erfahren Ecke der Schützen- und Marienstraße, bei Kaufmann Zoller, im 4. Stock.

Steindrucker,

ein geübter, findet dauernde Condition bei **C. Nabel**, Lithograph, Amalienstraße 61.

Stellenanträge.

2.2. Zwei gewandte, gut empfohlene Diener finden zum sofortigen Eintritt Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19.

2.2. Eine Kammerjungfer (jüngere), welche fein bügeln kann, und ein Zimmermädchen (evangelisch) finden nach auswärtig gute Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19.

Lehrlings-Gesuch.

* 2.1. In meinem Assurance-Geschäft ist für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrlingsstelle offen.

Karl August Schneider.

Lehrlings-Gesuch.

* 2.2. Ein anständiger junger Mann, welcher die Gärtnerkunst erlernen will, kann sogleich oder auf den 1. Februar eintreten: Kriegsstraße 122 (Mühlburgerthor).

Stellengesuche.

2.2. Für ein Mädchen auf dem Lande wird eine Stelle als **Schenkammer** gesucht. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein junges Fräulein (französische Schweizerin), welche 3 Jahre als Bonne hier gewesen ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Anfangs Februar eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Zu erfragen Amalienstraße 39 im Hinterhaus.

Verloren.

* Den 1. Januar wurde ein **Schustüchlein** (Filet-Gumpure) zwischen 4 und 5 Uhr verloren. Wer dasselbe gefunden hat, wird gebeten, es Waldstraße 1, rechter Hand, ebener Erde abzuliefern. Belohnung wird gerne gegeben.

* Es wurde Mittwoch Abend in der Herrenstraße oder deren Nähe ein schwarzer **Moiré-Schurz** mit Vils-Einfassung und Franzen verloren. Bitte, Herrenstraße 15 im Laden abzugeben.

* Vor einiger Zeit wurde ein goldener **Ring** mit grünem Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Am verflorenen Sonntag blieben im adeligen Damensstuhl der Schlosskirche ein Paar **Welschaucher** liegen, welche bei Großh. Hof-Deconomie-Verwaltung in Empfang genommen werden können.

Spizhund,

ein schwarzer, auf den Namen „Bärle“ hörend, hat sich am Mühlburgerthor verlaufen. Eigenthümer zu erfragen in Großh. Hofapothek.

Anwesen-Verkauf.

Ein Anwesen, Wohnhaus mit Garten, Bleichstraße 25, Breite 92 Fuß, Länge 272 Fuß, geeignet zur Anlage einer Fabrik oder Bierbrauerei, eines Zimmerplatzes, auch zur Vetreibung der Gärtnerkunst und Deconomie, ist unter günstigen Bedingungen (sowie auch das Wohnhaus auf den Abbruch) aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen Lindenheimerstraße 5, bei C. Mayer.

Ein Haus,

sich sehr gut rentirend, noch fast neu und inmitten der Stadt hier gelegen, wird um den Preis von 43,000 fl. bei der geringen Anzahlung von 5000 fl. verkauft. Gesuche sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 79 zur Weiterbeförderung einzureichen.

Baupläze,

einige, in der Bleichstraße, werden, wenn gegen Sicherheit auch ohne Anzahlung, verkauft. Das Kontor des Tagblattes nimmt unter Nr. 19 Anmeldungen entgegen.

Ein Realwirthschaftsrecht

ist zu verkaufen. Näheres Waldstraße 32 b.

Verkaufsanzeige.

* Herrenstraße 62 ist eine noch neue nussbaumene **Bettlade** wegen Wegzug sogleich zu verkaufen.

Kaufgesuch.

3.2. Große gut erhaltene **Opalfässer** werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Garten-Gesuch.

* Es wird auf mehrere Jahre für einen fleißigen Gärtner ein Garten zu miethen oder

zu kaufen gesucht. Näheres bei Göring, Amalienstraße 61.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Erbprinzenstraße 25. *6.4.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und 2 fl. 20 bis 24 fr. per Pfund bezahlt: Ecke der Kirchen- und Lycäumstraße 4.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Bendorfer am Ettlingerthor und Söllischer am Karlsthor abgeben.

3.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anerbieten.

* 2.2. Eine franz. Lehrerin ertheilt in der franz. und engl. Sprache gründlichen Unterricht, besonders auch in der Conversation dieser beiden Sprachen. Näheres bei Müller & Gräff.

Privatstunden.

* Wer einem jungen Mann wöchentlich etwa 8-10 Privatstunden in der deutschen und französischen Sprache, sowie in der niederen Mathematik zu ertheilen vermag, beliebe seine Adresse unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Ch. Compter, Hofconditor, empfiehlt

Fleischpastetchen täglich frisch, von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, als: Chocolade, Thee, Glühwein, Punsch, Eier-Punsch, Crog, Limonade, Mandelmilch, Himbeersaft u., deutschen und französischen Champagner, feine in- und ausländische Weine und Spirituosen, feinste Punschessenzen (eigenes Fabrikat) von vorzüglichem Drangen- und Ananasgeschmack, Bordeaux, Madeira, Muscat-Lunel, Xeres, Malaga, Chartreuse u. und können täglich glasweise in meinen Lokalitäten genossen wie auch das ganze Jahr hindurch 5-6 Sorten Gefrorenes verabreicht werden.

Brettener Honiglebkuchen,
Nürnberger Honiglebkuchen,
Basler Leckerle,
Gewürz-Blöckchen,
Tutti-Frutti

empfiehlt
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Chocoladen

von den Herren **Wittekop & Comp.**, Herzogl. Hoflieferanten in Braunschweig, ist mir ein

Commissions-Lager

übergeben worden, und beehre ich mich daher, diese als schön und preiswürdig bekannten **Chocoladen** hiermit auf's Angelegentlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

Ich halte dieselben in versiegelten $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Paqueten, mit Etiquette der Herren Wittekop & Comp. versehen, und verkaufe solche zu denselben Preisen wie in Braunschweig.

Th. Brugier, Waldstraße 10. Karlsruhe, den 1. August 1871.

Russ. Sardinen, offen und in ganzen Fäschchen,
Sardines à l'huile, offen und in ganzen Büchsen,
holl. Sardellen, offen und in ganzen Fäschchen,
fein marinierte Häringe,
Bückinge u. s. w.

empfehl
3.2. **Gustav Bronner**, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Schellfische, Kabeljau,

gewässerten Laverdan, Speck- u. Kieler Bückinge, Gangfische, Makrelen &c.

bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Schsenmaulsalat

in frischer Sendung ist wieder eingetroffen und empfiehlt solchen offen und in ganzen Fäschchen billigt

3.2. **Gustav Bronner**, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Die bewährte **Liebig'sche Kinder-Suppe**, anerkannt bester Ersatz für Muttermilch, fertig zum Gebrauch;

Liebig'sches reines Malzextract in vorzüglicher Qualität,

das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit &c., überhaupt Brust- und Halsleiden, beides in Flacons à 30 fr., bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.13.

Zum heutigen Festtage

empfiehlt die Feinbäckerei von **A. Hafner Wwe.**, Langestraße 116, Kränze, Kuchen, Bregeln und mit Bohnen versehen, und erlaubt sich gleichzeitig auf ihre verschiedenen Backwerke empfehlend aufmerksam zu machen.

Hülsenfrüchte,

als: **Erbsen**, grüne und gelbe, **Linsen** und **Bohnen** in gut kochender Waare bei

Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Besten Sauerkohl

empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

C. L. Küster's schmerzstillende, nervenberuhigende Essenz.

8.5. Geehrte Leser erinnere ich, daß sich von obiger Essenz Lager befindet in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Dieselbe befreit durch äußerlichen Gebrauch schnellig, zuverlässig und gefahrlos selbst von schweren, veralteten rheumatischen Erkrankungen, mögen sich dieselben als Zahnweh, Kopfwahl, Migräne oder anders äußern; von Blutstocungen (Frost) und darauf beruhenden Geschwulsten, die vielleicht in Folge von fogen. Ballungen (gebaltte Hand &c.), von Schlag oder zufällig, ohne besondere Ursache, entstanden; von den furchtbaren Neuralgien Rückenmarkslidender (Hadenneuralgie!) und vielen am äußern Körper vorkommenden Schmerzen. Verletzung der Haut und Entzündung sind ausgeschlossen. Jedes unbefriedigt lassende Flacon wird angebrochen zurückgenommen. Hannover.

C. L. Küster, Fabrikant.

„Selbstbelehrung und Selbsthilfe bei Rückenmarksliden und deren Dependenz“ (Preis 20 Sgr.) ist der Titel einer Broschüre, welche betreffenden Leidenden in umfassendster Weise und in edler, bescheidener Sprache die nützlichsten, praktischsten, auf eigene 16jährige Erfahrung des Verfassers, Fabrikanten C. L. Küster hier, gegründeten Rathschläge zur Erleichterung resp. Beseitigung ihrer Leiden ertheilt. Meine längere Recension weiß viel Lobenswerthes darüber zu sagen. Herr Th. Brugier übernahm für Karlsruhe den Vertrieb. Hannover.

Dr. S. Böttger, königl. Rath.

5.3. **Mr. Murray**, English Professor, 11 Waldstrasse 11.

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahn-tropfen** à Flacon 6 Sgr. oder 24 fr. rhelm., acht zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

12.10. **Anatherin-Mundwasser** à Flasche 40 fr., **Anatherin-Zahnpasta** à Porzellandose 1 fl., **Anatherin-Zahnpulver** à Schachtel 30 fr.

Ersteres, durch 15 Jahre privilegiert, wirkt sicher und schnell gegen alle Krankheiten der Zähne und der Mundhöhle, entfernt jeden üblen Geruch aus dem Munde und verhindert das Lockerwerden der Zähne bei längerem Gebrauche. Die Zahnpasta und das Zahnpulver, aus den reinsten Ingredienzien dargestellt, übertreffen durch ihren angenehmen Geschmack und Billigkeit alles Andere in dieser Richtung. Zu haben durch **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Frostbeulen

heilt die flüssige Eisenseife und Eisencerat in einigen Tagen. Preis einer $\frac{1}{2}$ Flasche Eisenseife 1 fl. 10 fr., „ „ $\frac{1}{2}$ Schachtel Eisencerat — fl. 36 fr., „ „ Schachtel Eisencerat — fl. 28 fr. Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.3.

Papier Fayard & Blayn

direkt bezogen vom Hause Fayard & Blayn in Paris, in Rollen à 28 und 56 fr. Ist nach dem Urtheile der Herren Aerzte ein vorzügliches Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Brandwunden, Hühneraugen &c. Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.2.



Bröner's Fleckenwasser, namentlich zum Waschen der Glacehandschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinfaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei **Friedrich Wolff & Sohn**.

12.12. Auf Grund mehrfach selbst angestellter Versuche bescheinige ich hiermit, daß die **J. Buzer'sche Fleckentinktur** bei vorschriftsmäßigem Gebrauch Flecken von Wein, Tinten aller Art, sowie von Obst und selbst von Rost aus allen waschbaren Stoffen ohne jede Resbildung entfernt und daß der Stoff von der Tinktur nicht angegriffen wird.

Nöder aus Halle a. d. S., 1. Rentant des städt. Leihamts. In Flacons à 18 fr. bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Metriche Gewichte

(gereichte) in Messing, sowie in Gusseisen empfiehlt billigt **Heinrich Lange**, 26 Herrenstraße 26.

An den Sonntagen ist unser Laden nur von Morgens 10—1 Uhr geöffnet. F. Wolff & Sohn.

Ph. J. Steinhäuser,

Langestraße 122,

empfehlen sein reich assortirtes Lager feiner Bremer, Hamburger und Manilla-Cigarren in gut gelagerter Waare.



Die so beliebten, billigen

Sand-Nähmaschinen

aus der Nähmaschinenfabrik

von

Bassermann & Mondt

in

Mannheim,

als:

„The Queen“, Kettenstich, 30 fl.

„La Couronne“, 30 1/2 fl.

„Non plus ultra“,

Doppelsteppstich, 52 1/2 fl.

sind zu beziehen in Karlsruhe, Karlsstraße 18, dritter Stock, woselbst auch Unterricht erteilt wird.



Winterschuhe

in Filz und Leder für Damen und Kinder empfiehlt billigt

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Empfehlung.

*2.1. Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Bugen und Repariren aller Arten Schwarzwälder Uhren und verspricht pünktliche und billige Bedienung. Die Adressen können sowohl in meiner Wohnung als auch bei Herrn Dessart, Strohhutfabrikant, Karl-Friedrichstraße 22, und bei Herrn Bock, Kupferschmied, alte Herrenstraße 3, abgegeben werden. N. D. Klingele, Duerstraße 7.

2.1. Regenschirme,

werden auf das Solideste hergerichtet und überzogen; besonders werden seidene, welche in der Mitte durchgebrochen sind, schön und gut reparirt bei

Ch. Dölter, Schirmfabrikant, Schützenstraße 27.

Empfehlung.

*2.2. Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Grilliagarbeiten: Pavillons, Laubgänge, Bekleidung an Mauern, sowie verschiedene Geländer.

Karl Haas in Baden.

Rechnungen

in jeder Größe, billigt, sind stets vorrätzig bei

A. Hockenos,

12.10. Akademiestraße 26.

Empfehlung.

*2.1. Nikolaus Neidig und Bernhard Kist, selbstständige Dienstmänner, übernehmen Auszüge in- und auswärts, sowie jede Art Verpackung und leisten Garantie für jede Beschädigung und pünktliche Besorgung. Bestellungen werden angenommen bei N. Neidig, Kasernenstraße 7, und bei Herrn Kaufmann Weißbrod Wittwe, Ecke der Kreuz- und Jähringerstraße.

Ausverkauf.

*3.2. Wegen baulicher Veränderung und um schnell mein Lager zu räumen, verkaufe ich meinen Holz- und Kohlenvorrath zu herabgesetztem Preise.

Anton Bles, Kohlenhändler, Bleichstraße 30.

NB. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Göttle, Blumenstraße 19

Milch-Verkauf.

3.1. 30 bis 40 Liter reine Kuhmilch kann im Ganzen oder theilweise abgegeben und in das Haus gebracht werden. Näheres Langestraße 90 in der Küche.

* Rothkraut, Sauerkraut, Schwarzwurzeln, Weißkraut, eingemachte Bohnen, Essig- und Salzgurken, Preiselbeere, Entvienen, Butter und Eier, Milch und Rahm (süß u. sauer), sämtliche Viktualienwaaren, besonders gut trockene Linsen, Erbsen und Bohnen bei Franz Bender, Speisewirth, innerer Ferkel 19 im Baden.

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Von Herrn Adolph Berger, Firnis-Fabrik in Biebrich, ist mir ein

Commissions-Lager

übergeben worden, und beehre ich mich daher, diese allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit auf's Angelegenlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 15 Sgr. = 33 fr.

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Reisende nach Amerika befördern zu den billigsten Preisen Lubberger & Oelenheinz in Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Handschuhwascherei.

Glacé-, wach- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

Frau Müller, Stephaniensstraße 19 im Hinterhaus.

Anzeige.

* Heute, Samstag den 6. d. M., Abends 4 Uhr, sind frische

Schwarzwildpret-Leberwürste

à 4 fr. zu haben bei

Ernst Herlan, Metzgermeister, Jähringerstraße 35.

* Heute Abend frische

Schwarzwild-Leberwürste,

sowie frische Grieben- und Bratwürste nebst Sauerkraut in und außer dem Hause empfiehlt

Job. Herlan, zu den 3 Lilien.

2.1. In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen:

Preis-Reductionstabelle für Manufactur-Waaren. Preis 9 fr.

Verloosungsliste

über alle bis 1. Januar 1872 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1872 erschienen; sie wird gegen 15 würt. oder andere Kreuzermarken franco zugesandt von M. Dann in Stuttgart.

Derselbe sieht auch Loose u. in allen früheren Ziehungen à 3 fr. per Stück nach.

Anzeige.

*3.3. Die Unterzeichnete hat mit dem Heutigen ein

Wandleibgeschäft

hier in der **Kronenstraße 22** im Hintergebäude errichtet, was sie hiermit ergebenst anzeigt.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1871.

Henriette Bucherer.

Mit dem 1. Januar 1872 beginnt ein neues Abonnement auf das im Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe erscheinende und durch alle Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehende

Illenauer Wochenblatt

Preis halbjährlich 36 Fr. ohne Postzuschlag.

Mitarbeiter sind außer dem verantwortlichen Redacteur, Herrn Geheimen Hofrath Dr. Hergt in Illenau, alle Beamte der Anstalt und mehrere Kranke.

Das jeden Samstag erscheinende Wochenblatt, welches am 1. Januar 1872 sein zehntes Halbjahr beginnt, bringt nur Original-Artikel: Berichte und Schilderungen aus dem reichen und eigenthümlichen Leben der nun bald 30 Jahre in rühmlicher Wirksamkeit bestehenden Anstalt, in welcher Geistes- und Gemüthsranke aus allen Ländern Europa's schon Hilfe gefunden haben; ferner von dem Verkehr der Kranken, ihrem täglichen Treiben, ihren Festen in humoristischen und ernstern Beschreibungen.

Einen weitem Inhalt bilden Gedichte, Artikel über das Irrenwesen nach seinen mannichfachen Seiten, Berichte aus andern Anstalten, Reiseberichte und Aufsätze verschiedener Art, sodann die Hinweisung auf die für die Aufnahme in die Anstalt und ihre Benützung überhaupt vorgeschriebenen Bestimmungen. Unter, nur den Angehörigen bekannten Nummern, wird in einem Briefkasten über das Befinden der Pflöglinge Nachricht gegeben.

Das Wochenblatt — eine in ihrer Art bis jetzt einzige kultur-historische Erscheinung — möchte nicht bloß unterhalten, sondern eine hochwichtige Angelegenheit der Humanität dem allgemeinen Verständniß näher bringen.

Es wendet sich daher nicht nur an die Personen und Stellen, welche wegen Kranken mit der Anstalt in Verbindung stehen, sondern auch an weitere Kreise, namentlich an die, welche für die höheren Aufgaben unserer Zeit ein Interesse haben und selbst zu ihrer Lösung Etwas beitragen möchten. Von Solchen würden der Redaction auch Beiträge willkommen sein.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Jan. I. Quart. 4. Abonnementsvorstellung. **Die Favoritin.** Oper in 4 Akten von Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag den 7. Jan. Theater in Baden. **Die böse Stiefmutter.** Familienbild in 1 Akt von G. zu Putlig. **Der Geizige.** Lustspiel in 5 Akten nach Molière von Dingelstedt. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 9. Jan. Aenderung der Abonnementsnummer. I. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Tiberius Gracchus.** Geschichtliches Trauerspiel in 5 Akten von Otto Devrient. Anfang 6 Uhr.

Für Damen!

Gründlicher Unterricht im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider sowie sämtlicher Damen-Garderobe wird nach dem neuen System cursweise erteilt, und beginnt der erste Kurs Montag den 8. Januar. Anmeldungen hiezu bittet man Langestraße 229, im Hinterhaus im zweiten Stock, abzugeben.

Auch wird Damen-Garderobe von der einfachsten bis zur elegantesten nach dem neuesten Journal angefertigt. 5.4.

3.2.

Eröl,

wasserhelles, per Liter 17 fr.,
bei größerem Bezug per Liter 16 fr.

empfehl

G. Zeuner, Victoriastraße 17.

Zu Bestellungen auf alle in- und ausländischen

Journale, Modeblätter und Zeitschriften

halten wir uns unter Zusicherung billiger und regelmäßiger Lieferung bestens empfohlen. Nachlieferung früherer Jahrgänge und Bände zu antiquarischen Preisen.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

2.1. In der Unterzeichneten erscheint dieser Tage:

Fridolin

der kleine Rechenknecht und Nothhelfer in der Küche
und auf dem Nähtisch.

Eine Neujahrsgabe in die Haushaltung der Hausfrauen
in Stadt und Land.

Das sauber ausgestattete Büchlein soll in der Wirrnis der Uebergangszeit vom alten zum neuen Maaß und Gewicht ein treuer Rathgeber für alle denkbaren Fälle der Berechnung sein. Umwandlungstabellen und Vergleichsberechnungen der alten und neuen Maaße und Gewichte und der Preise von sonst und jetzt werden es jeder Hausfrau, jeder Köchin, jeder Markfrau möglich machen, sich rasch in die Neuerungen zu finden und Verluste zu vermeiden, welche bei mangelhafter Vorbereitung leicht denkbar sind. Eine Reihe von Beispielen aus dem Leben erklärt den Gebrauch der Tafeln.

Gleichzeitig erscheint eine Ausgabe in Form einer

Wandtablelle.

Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Restauration Vier Jahreszeiten

empfehl vorzügliches

6.6.

Erlanger Winter-Lagerbier.

J. Güntert, Restaurateur.

(Geiger'sche Trinkhalle.)

Sonntag den 7. Januar 1872

findet bei gut besetztem Orchester

Große allgemeine Tanzunterhaltung

statt.

Anfang 1/4 4 Uhr.

2.1.

Kochbücher

halten wir stets in großer Auswahl vorrätzig und empfehlen besonders nachstehende zu den beigefügten billigen Preisen:

- Badisches Kochbuch 1 fl. 15 fr.
- Billigstes Kochbuch! 250 Rezepte, 24 fr.
- Davidis, praktisches Kochbuch, 1 fl. 48 fr.
- Fellner, bürgerliche und feine Kochkunst, 1 fl. 45 fr.
- Kübler, Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfange, 2 fl. 36 fr.
- Löffler, Neues Kochbuch, 1 fl. 30 fr.
- Das neueste Kochbuch 54 fr.
- Puppen-Kochbüchlein 18 fr.
- Supp', Gemüs' und Fleisch 54 fr.
- Rottenhöfer, Anweisung zu einer feinem Kochkunst, mit vielen Illustrationen, 8 fl. 6 fr.
- Rottenhöfer, die gute bürgerl. Küche 3 fl.
- Rottenhöfer, der elegante Kaffee- und Theetisch 2 fl.

Müller & Gräff
(Zähringerstraße 96).

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	27" 10"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 1	27" 10"	Südwest	Regen
6 " Abds.	+ 1	27" 10"	"	"
4. Jan.				
6 U. Morg.	- 0	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 1	27" 9"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 1	27" 9"	Süd	trüb

Frankfurter Geld-Curse am 4. Jan. 1872.

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
" doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	31 - 33
" al marco	5	33 - 35
20 Franken-Stücke	9	17 1/2 - 18 1/2
Englische Sovereigns	11	44 - 46
Russische Imperiales	9	41 - 43
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	24 - 25
Frankfurter Bank-Disconto		4 % G.

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 57 vom 31. Dezember 1871.

Inhalt.

Verordnung

des Ministeriums des Innern und des Handelsministeriums:
die Einföhrung und den Vollzug der Deutschen Gewerbeordnung im Großherzogthum Baden betreffend.

3.3.

Samstag den 6. Januar 1872

Drittes Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im großen Museums-Saale.

Unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Kapellmeisters Dr. Ferdinand Hiller aus Cöln.

Programm.

Erster Theil.

1. Sinfonie (G-dur Nr. 13 der Härtel'schen Ausgabe) von Jos. Haydn.
2. Klavierkonzert von L. van Beethoven (Nr. 3, C-moll), vorgetragen von Herrn Dr. Hiller.
3. Lieder, gesungen von Fräulein Johanna Schwarz:
 - a. Suleika von Franz Schubert.
 - b. Zwei Lieder im Volkston von Joh. Brahms.
 - c. Soldatenbraut von Rob. Schumann.
4. Klavierstücke von Ferd. Hiller:
 - a. Auf der Wacht (Manuskript),
 - b. Impromptu (in Des, Op. 125),
 - c. Zur Gitarre (Op. 97),
 vorgetragen vom Componisten.

Zweiter Theil.

5. Sinfonie (E-moll, Op. 67) von Ferd. Hiller. Unter Direktion des Componisten.
Motto: Es muß doch Frühling werden.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Abonnements-Preise.

Das Abonnement für die folgenden „vier“ Konzerte beträgt:

- für einen reservirten Platz im Saale 4 fl. — fr.
- für „sechs“ nicht reservirte Karten in den Saal 4 fl. 18 fr.
- für „sechs“ Karten auf die Gallerie 3 fl. 30 fr.

Billete sind in den Musikhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster und Abends an der Kasse zu haben.

Kassen-Preise.

- Ein reservirter Platz im Saale 1 fl. 30 fr.
- Ein nicht reservirter Platz im Saale 1 fl. — fr.
- Gallerie — fl. 48 fr.

3.3.

Eintracht

Samstag den 6. Januar

Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Gichlofal für Flüssigkeitsmaasse

Herrenstraße 25,

geöffnet Morgens von 8 bis 6 Uhr Abends.

H. Heidenreich,

Gichmeister.

3.3.

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

- Getauft:**
1. Okt. Christine Magdalena, geb. den 12. Sept., Vater Johann Brell von Heimsheim, Hilfsbahnwart.
 1. „ Auguste Karoline, geb. den 18. Sept., Vater Gerhardt Krüger, Bürger in Stablhorn, Schreiner.
 1. „ Marie Karoline Eugenie, geb. den 20. Sept., Vater Eugen Fischer, Bürger und Kaufmann hier.
 7. „ Karoline, geb. den 22. Sept., Vater Johann Schaffner, Bürger in Lohrbach, Kutscher hier.
 8. „ Felix Robert Karl, geb. den 9. Sept., Vater Dr. Karl Hierholzer von Freiburg.
 8. „ Karolina, geb. den 22. September, Vater Franz Straub, Bürger in Müdau, Bahnhoferarbeiter.
 8. „ Frieda Josephine, geb. den 24. Sept., Vater Anton Heinrich, Bürger in Walsdorf, Metzger.
 8. „ Georg, geb. den 26. Sept., Vater Georg Bilger, Bürger und Tapezierer hier.
 8. „ Karl August Franz, geb. den 28. Sept., Vater Friedrich Höll, Bürger und Schneidermeister hier.
 10. „ Hermann Adolf, geb. den 3. Oktober, Vater Hermann Schweizer, Assistent bei der Direktion der Groß. Verkehrsanstalten.
 13. „ Leopold, geb. den 2. Okt., Vater Georg Schwab, Bürger in Hörth, Dienstmann.
 15. „ Anna Josephine, geb. den 26. Sept., Vater Cirill Martin, Bürger in Eigeltingen, Diener.
 22. „ Martin, geb. den 28. Sept., Vater Martin Böhm, Bürger in Klosterlobenfeld, Kasser.
 22. „ Karl Hermann Friedrich, geb. den 3. Oktober, Vater Karl Müller, Bürger in Pagau, Monteur.

22. Okt. Eina Josephine Johanna, geb. den 10. Okt., Vater Johann Wall, Bürger in Söllingen, Brennmeister.
29. „ Maximilian Hellrieth Siegfried, geb. den 18. Sept., Vater Walter Schwarzmann, Großh. Verwaltungsgerichtsrath.
29. „ Karl Heinrich, geb. den 15. Okt., Vater Johann Kottner von Zedlarn, Schlosser.
29. „ Franziska Viktoria, geb. den 16. Okt., Vater Wilhelm Epple, Bürger in Bruchsal, Kellner.
29. „ Ida, geb. den 16. Oktober, Vater Bernhard Schupp, Bürger in Etetten a. I. M., Bildhauer.

Getraut:

3. Okt. Nikolaus Jung von Destrungen, Kutscher, mit Luise Schill von Waldkirch.
3. „ Stephan Albrecht von Bergallingen, Reserveführer, mit Klara Mohr von Hambach.
5. „ Jakob Keller, Kürschner in Freiburg, mit Klara Malsch von Eubigheim.
5. „ Hugo Bösch, Bürger in Heilbronn, Metzger hier, Wittwer, mit Katharine Koblender von Redarburken.
7. „ Nebardus Gll von Durmersheim, Bahnhoferarbeiter, mit Juliane Hensenschuh von Malsch.
7. „ Joseph Ditsch von Pasing, Großh. Hoftheatersänger, mit Magdalena Wimmer von Donaueschingen.
12. „ Karl Braut von Uffigheim, Bahnhoferarbeiter, mit Katharina Amberg von Bretten.
12. „ Johann Rüdert von Bachzimmern, Tischler, mit Elise Wolf von hier.
12. „ Theodor Brand von Langenbrücken, Metzger, mit Karoline Jos von Langenbrücken.
16. „ Wilhelm Steimle von Rohrbach, Schlosser, mit Sophie Schwarz von hier.
22. „ Michael Stramm von Bruchsal, Bahnhoferarbeiter, mit Emilie Siegwart von Bruchsal.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheschließungen:**
3. Jan. Karl Kaser von Niederschwarzstadt, Sergeant hier, mit Emilie Eich von Krumbach.
- Geburten:**
2. Jan. Wilhelmine Luise Sophie, Vater Georg Gerbert, Schreiner.
 2. „ Wilhelm, Vater Adam Keiser, Schneider.
 3. „ Frieda Blanka, Vater Theodor Hoff, Kasser.
- Todesfälle:**
5. Jan. Friederike Kuhn, alt 73 Jahre, Wittwe des Commissionärs Kautz.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Arnold, Rechtspraktikant v. Pforzheim. Weis, Kaufm. v. Stuttgart. Kraus u. Kotbar v. Eppingen.
- Deutscher Hof.** Maier, Kaufm. v. Neustadt. Lambrecht, Gutswalter v. Bingen.
- Englischer Hof.** Kuch u. Bauso, Telegraphenbeamte v. Wittenberg. Dr. Haupt v. Iserlohn. Herz, Kfm. v. Gersfeld. Hoffmann, Kfm. v. Mainz. Erbprinzen. Schaffner, Baumeister m. Frau v. Burgdorf. Dr. Hegar, Prof. v. Freiburg. Nagel, Kfm. v. Frankfurt. Gärtner, Fabr. v. Mannheim. Thiemann, Telegraphendirektor v. Straßburg. Böttger, Kfm. v. Geln.
- Goldener Adler.** von Clermont, Priv. v. Baden. Ruppert, Architekt m. Frau v. Freiburg. Schmitt. Müller v. Groß-Ingenheim. Wölfflin, Kfm. v. Kresslau. Dr. Krieger, Kfm. v. Stockholm. Schmidt, Kfm. v. Einsheim. Schorf, Dr. phil. v. Straßburg. Jung m. Frau v. Neustadt. Frei. Jung v. Kaspatt. Stockhorn v. Posen. Tiefenbach v. Düsseldorf. Wurm, Kfm. v. Berlin. Treßler, Kfm. v. Ulm. Dreyfus, Kfm. v. Gelnhausen.
- Hotel Große.** Anzky Kfm. v. Bittenberg. Kraus, Mühlendef. v. Stuttgart. Gerhard, Kfm. v. Pforzheim. Badmann, Kfm. v. Frankfurt. Reif, Kfm. v. Mannheim. Goldmann, Kfm. v. Hamburg. Frank, Kfm. v. Pforzheim. Cartwright, Rent. m. Fam. v. London. Hagenmeister, Kfm. v. Ludenscheid. Schellberg, Vikar v. Lörrach. Kacolon, Rent. m. Bruder v. Rom.
- Hotel Stoffleth.** Keller, Kfm. v. Stuttgart. Frau Göttinger, Rentierin v. Bruchsal. Frizinger, Part. v. Mannheim. Reichert, Part. v. Frankfurt. Buchelt, Kaufm. v. Würzburg. Neudörfer u. Kober, Offiziere v. Germersheim. Strom, Kfm. v. Stuttgart. Walz, Kfm. v. Baden.
- Neuhauer Hof.** Hausmann m. Frau v. Kottersbam. Gahn, Kfm. v. Heilbronn.
- Prinz Reg.** Pürl, Kfm. v. Stuttgart. Cohen, Kfm. v. Metz. Kriffel, Kfm. v. Darmstadt. Uelling, Kfm. v. Basel. Gabler, Kfm. v. Gelnhausen. Serin Postbeamter v. Darmstadt. Kahl, Kfm. v. Stuttgart. Kiel, Telegraphist v. Berlin. Grünemann, Rent. m. Frau v. Halle.

Dem gesammten inserirenden Publikum den hohen Behörden, Bank-Instituten, industriellen Etablissements jeder Branche u. s. w. beehren wir uns beim Jahreswechsel unsere

Annoncen-Expedition

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Um durch Ausbreitung unseres Geschäftsbetriebes den Interessen des Inseraten-Verkehrs in wirksamster Weise dienen zu können, haben wir neben unseren in

Basel, Berlin, Breslau, Chemnitz, Dresden, Erfurt, Frankfurt a. M., St. Gallen, Genf, Halle, Hamburg, Köln, Lausanne, Leipzig, Lübeck, München, Nürnberg, Prag, Stuttgart, Wien, Zürich bestehenden Etablissements und zahlreichen Local-Agenturen an anderen Plätzen, neuerdings noch selbstständige Niederlassungen in

Bern, Metz, Magdeburg und Pesth

gegründet, welche unter der überall gleichlautenden Firma

Haasenstein & Vogler

der Publicität gewidmet und den Bedürfnissen derselben angepasst sind.

Ausser den „Berliner Wespen“, der „Independance belge“ etc. etc. haben wir, ab 1. Januar 1872 beginnend, auch den Annoncentheil des „Journal de Genève“, des bedeutendsten Journals der franz. Schweiz, in Regie genommen, so dass vom gedachten Termine ab Annoncen in diesem Blatte nur durch unsere Vermittlung Aufnahme finden werden.

Das uns seit 16 Jahren von allen Kreisen des öffentlichen und Privat-Lebens erwiesene Vertrauen, welchem unser Institut seine internationale Bedeutung verdankt, werden wir auch künftig zu rechtfertigen wissen.

Die 11. verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage unseres Insertions-Tarifes und Verzeichnisses

sämmtlicher Zeitungen aller Cultursprachen, welchem ein alphabetisch geordnetes Orts-Register und eine sauber ausgeführte geographische Uebersichts-Karte beigelegt, ist soeben erschienen und steht auf Verlangen gratis und franco zur Verfügung.

Haasenstein & Vogler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Gottesdienst. — 7. Januar 1872.

- Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.
- Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Län g in.
- Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvicar Traup.
- Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
- Militär-Gottesdienst:
- Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.
- Christenlehre:
- Kleine Kirche, Vorm. 12 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
- Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
- Dionysienhankirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstaltsprediger Walter.
- Evangelisch-lutherischer Gottesdienst: Spitalstraße 29, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.
- Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Zirkel), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Predigt von Hrn. Prediger W. Seiz.
- Die Versammlungen der von der evangelischen Allianz angeordneten Gebetswoche werden jeden Abend 8¼ Uhr abgehalten werden. Zur Theilnahme wird Jetermann freundlichst eingeladen.
- W. Schwarz, Prediger.
- English Divine Service in the Auls of the Lyceum: at 10¼ a. m. — Rev. D. Hechler.